

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 17.09.2012	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:20 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Werner, Gudrun
Leibiger, Tobias
Stark, Jutta abwesend von 18:30 - 18:35h
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kolodziej, Kerstin anwesend ab TOP 5
Kreilaus, Lydia Vertretung von Frau Kick

beratende Mitglieder

Borchers, Eugenie
Cerone-Sieker, Luisa
Eibert, Peter
Menke, Olaf
Ordonez Del Cid, José Miguel Vertretung von Frau Bockelmann
Peter, Hans-Ulrich
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Wittpoth-Frank, Margit

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina abwesend von 18:00 - 18:20h

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Vertreter der Verwaltung

Rath, Christiane
Vestweber, Karlheinz

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

Mitglieder

Kick, Rosemarie

Vertretung durch Frau Kreilaus

beratende Mitglieder

Arentz, Arnulf

Bockelmann, Sandra

Goddon, Inka Dr.

Quint, Mirco

Strohfeld, Jens

Utsch, Maria

Weitschat, Dieter

Vertretung durch Herrn Ordonez

Änderungen der Tagesordnung:

Die Verwaltung teilt mit: Die Vorlage 159/2012 wird gegen die Vorlage 159/2012/1 ausgetauscht. Lediglich die Beratungsfolge hat sich geändert.

Die Verwaltung zieht die Vorlage 161/2012/1 zurück. Sie wird durch die Tischvorlage 186/2012 ersetzt.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen 14.5.2012 und 3.7.2012 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Jahresbericht 2011 des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm/Ennepetal/Hattingen | 157/2012 |
| 6 | Sachstandsbericht U3-Ausbau A) Am Brunnenhof, B) Grothestraße | 158/2012 |
| 7 | Einbringung des Antrages der Fraktion „Die Linke“ zur Gründung eines Kinder- und Jugendparlamentes | 159/2012 |
| 8 | Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes (Rufbereitschaft) des Jugendamtes | 160/2012 |
| 9 | Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten | 161/2012 |
| 9.1 | Einrichtung einer begleiteten Krabbelgruppe als präventive Maßnahme im Bereich der Frühen Hilfen | 161/2012/1 |
| 9.2 | Einrichtung einer begleiteten Krabbelgruppe als präventive Maßnahme im Bereich der Frühen Hilfen | 186/2012 |
| 10 | Beratung Haushaltsplanentwurf 2013: Produktbereich 06 des Fb 4-51 | 162/2012 |
| 11 | Änderung der Satzung für das Jugendamt Schwelm | 163/2012 |
| 12 | Bestellung eines neuen stellv. beratenden Mitglieds | 164/2012 |
| 13 | Bestellung eines neuen stellv. stimmberechtigten Mitglieds | 165/2012 |
| 14 | Mitteilungen | |
| 15 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Gießwein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen 14.5.2012 und 3.7.2012

Der Ausschuss genehmigt die Protokolle der Sitzungen vom 14.05.2012 und vom 03.07.2012.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Jahresbericht 2011 des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm/Ennepetal/Hattingen 157/2012

Frau Köster verweist auf den in der Anlage befindlichen Jahresbericht des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm/Ennepetal/Sprockhövel hin und berichtet über das

Giga-Projekt und die Arbeitsweise während der Präventionsmaßnahmen z.B. beim Heimat fest.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6 Sachstandsbericht U3-Ausbau A) Am Brunnenhof, B) 158/2012
Grothestraße**

Herr Menke weist vor den nachfolgenden Berichten auf die Bauentwicklung der erweiterten Kitas Kleiner Häwelmann (DRK) und Oelkinghauser Straße (AWO) hin.

A) Herr Schröder berichtet, dass für die geplante Kita Am Brunnenhof schon Ausschachtungen begonnen wurden und derzeit konzeptionelle Vorarbeiten durchgeführt werden.

B) Frau Wacker berichtet vom Planungsstand der neuen Kita in der Grothestraße und stellt in Aussicht, dass durch Verzug voraussichtlich nicht zum 1. August eröffnet werden kann.

Herr Nockemann fragt, ob es Probleme bei der Finanzierung der Außenspielgeräte gibt.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass er aus diesem Grund in der laufenden Woche mit den Betroffenen zusammensitzen und beraten wird.

Herr Schweinsberg stellt Frau Stark (Vertreterin der FDP-Fraktion) die Frage, wie ihre Fraktion die durch die Presse veröffentlichte geringe prozentuale Abdeckung der geplanten U3-Betreuung berechnet habe. Diese Quote würde sich nicht mit den Zahlen der Verwaltung decken.

Frau Stark kennt diese Aussage nicht, da sie zurzeit keine Zeitung erhält. Sie will das Thema in ihrer Fraktion noch nachfragen.

Herr Nockemann stellt Fragen bezüglich Elternbefragungen nach Bedarf und Anmeldeverhalten von U3-Kindern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**7 Einbringung des Antrages der Fraktion „Die Linke“ 159/2012
zur Gründung eines Kinder- und Jugendparlamentes**

Es ist kein Vertreter der antragstellenden Fraktion anwesend. Der Vorsitzende der Fraktion „Die Linke“ hat Herrn Gießwein vor der Sitzung das Recht eingeräumt, aus diesem Grund die Beratung dieses Tagesordnungspunktes zu vertagen.

Herr Nockemann bittet um Aufschlüsselung der angegebenen Kosten im Protokoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Kostenkalkulation Kinder- u. Jugendparlament in €

<i>Pesonal</i>	50.000 bis 60.000
<i>Sitzungsgelder</i>	8.000
<i>Raum (Mobiliar)</i>	20.000
<i>Ausstattung (PC, Telefon)</i>	5.000
<i>Arbeitsmaterial</i>	2.000
<i>Budget laut Konzept</i>	5.000
<i>geschätzte Summe</i>	100.000

geänderter Beschlussvorschlag: Der Tagesordnungspunkt wird auf den nächsten JHA vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

8 Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes (Rufbereitschaft) des Jugendamtes

160/2012

Herr Menke beschreibt die Notwendigkeit der Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes des Jugendamtes.

Herr Nockemann hinterfragt die Möglichkeit einer Übernahme der Ordnungsamtsbereitschaft durch das Jugendamt. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu. Im Hauptausschuss soll darüber durch die Verwaltung berichtet werden.

Ein im Jugendamt erstelltes Dokument über die "Nichtübertragbarkeit" bestimmter Tätigkeiten soll dem Protokoll angefügt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Bereitschaftsdienst (Rufbereitschaft) für das Jugendamt ab sofort einzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	x

9 Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten

161/2012

Herr Nockemann sieht Probleme bei der Finanzierung von kleinteiligen Maßnahmen und sieht insbesondere den Finanzbedarf in anderen notwendigen Bereichen als vorrangig.

Frau Cerone-Sieker ist der Meinung, dass es doch genügend Präventionsangebote in Schwelm gibt.

Herr Gießwein unterstützt die Investition in Präventionsarbeit. Sie soll stärker koordiniert werden und bedarfsgerechter eingesetzt werden.

Die einzelnen Seiten des Haushaltsplanentwurfes werden von Herrn Gießwein aufgerufen und bei Bedarf beraten:

S. 2671

Herr Nockemann: reichen die 57 Tagespflegeplätze für Schwelm aus?

Herr Schweinsberg: Ob mehr Plätze benötigt werden ist noch ungewiss. Das sind die momentanen Zahlen.

S. 2693

Herr Gießwein: HhSt 06.02.02.533100 warum ist der Ansatz deutlich gekürzt?

Herr Menke: Die Senkung ergibt sich dadurch, dass die Ausgaben über eine Spende finanziert werden können.

Herr Nockemann: Warum ist für 2016 der Betrag auf Null gesetzt?

Herr Schweinsberg: Ein Übertragungsfehler; es muss dort auch 39.000 stehen.

S. 2700

Herr Nockemann: Warum sind die Stellen-Kennzahlen gesenkt

Herr Menke: durch Bereinigung von Stellenanteilen haben sich die Kennzahlen verändert

S. 2703 HhSt. 06.02.03.0081.785210 Sarnierung von Kinderspielplätzen

Herr Gießmann verliest einen Text der in das Protokoll aufgenommen werden soll.

S. 2721 06.03.02 „Fallzahlen der Leistungen für Neugeborene...“

Herr Gießwein: Warum sinken die Kennzahlen von Jahr zu Jahr.

Herr Menke: die Beratungsleistungen sind rückläufig – dadurch verändern sich die Kennzahlen.

S. 2728 Gießwein: Die achtprozentige Steigerungsrate kann nicht nachvollzogen werden. Handelt es sich um einen Rechenfehler?

Anmerkung der Verwaltung: - Die im Haushaltsentwurf enthaltenen Ansätze enthalten keine Rechenfehler. Es erfolgte aufgrund der Jahresrechnung 2011 eine Korrektur der Anmeldung für 2013 und folgende. Es wird für 2013 von einer Steigerung von 8% ausgegangen (HzE-Bericht), für die Folgejahre werden 2% Steigerung zugrunde gelegt.

Beschlussvorschlag:

Der JHA empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Entwurf der im JHA beratenen Haushaltspositionen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

11 Änderung der Satzung für das Jugendamt Schwelm 163/2012

Herr Menke erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt, die Satzung für den JHA der Stadt Schwelm entsprechend des Entwurfes der Verwaltung zu ändern.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

12 Bestellung eines neuen stellv. beratenden Mitglieds 164/2012

Anmerkung der Verwaltung:

Nach der Satzung für den JHA in Schwelm werden die JHA-Mitglieder von den dort vertretenen Organisationen bestellt. Über stimmberechtigte Mitglieder wird im Rat abgestimmt, nicht stimmberechtigte Mitglieder werden dort auch nur zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Als neues stellvertretendes beratendes Mitglied für den JHA wird aus der Arbeitsverwaltung als ordentlicher Vertreter Herr Werner Waßmuth bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

13 Bestellung eines neuen stellv. stimmberechtigten Mitglieds 165/2012

Die Verwaltung zieht die Vorlage zurück, weil Herr Thier nicht wie in der Vorlage angegeben den Caritasverband vertreten soll, sondern die Kath. Kirche.

14 Mitteilungen

A) Herr Schweinsberg berichtet: Das GPA soll zum nächsten JHA eingeladen werden um die Ergebnisse seiner Untersuchung bei der Stadt Schwelm vorzustellen. Nach der Vorlage des Berichtes des GPA und den Ergebnissen der laufenden Organisationsuntersuchung soll sich die Stadt organisatorisch neu aufstellen und erst

danach mit Kennzahlen und Wirkungsanalysen starten. Die bisherigen Kennzahlen werden zunächst zurückgezogen.

B) Der Jugendamtselternbeirat wird in diesem Jahr zwischen dem 11.10. und 10.11.2012 neu gewählt.

C) Frau Puhl von der Aufsuchenden Jugendarbeit berichtet von der Neugestaltung des VW-Busses und zeigt Fotos davon.

15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den	Vorsitzender gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
--------------	-------------------------------	------------------------------